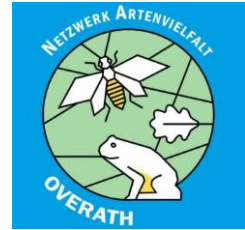


Netzwerk Artenvielfalt Overath – Naturnahe Hecken: Artenreich statt öde



Das Netzwerk Artenvielfalt, eine Kooperation der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz und der Stadt Overath präsentiert im Folgenden seine Recherchen zum Thema „Hecken in kleinen und mittleren Gärten“:

Einheimische Mischhecke - Alternative zu Kirschlorbeer und Glanzmispel

Kirschlorbeer, Glanzmispel und andere exotische Heckenpflanzen werden als insektenfreundlich beworben, wachsen schnell und sind oft immergrün.

Allerdings bringen sie erhebliche Nachteile mit sich: Kirschlorbeer ist hochgiftig für Menschen und Tiere, verdrängt heimische Arten und gilt in vielen Regionen als invasiv. Glanzmispel ist anfällig für Feuerbrand, eine gefährliche Pflanzenkrankheit, die auch Obstbäume befallen kann, und bietet nur Nahrung für sehr wenige heimische Insekten und Vögel.

Wer auf exotische Heckenpflanzen verzichtet und stattdessen eine Mischhecke mit heimischen Pflanzen anlegt, schützt nicht nur die heimische Artenvielfalt, sondern vermeidet auch die Risiken durch Giftstoffe und Pflanzenkrankheiten. Heimische Hecken sind die natürliche, nachhaltige und artenreiche Lösung.



Einheimische Heckenpflanzen haben einen klaren Vorteil

Heimische Heckenpflanzen sind ökologisch deutlich wertvoller, weil sie sich über Jahrtausende mit hier lebenden Tierarten gemeinsam entwickelt haben. Im Gegensatz zu fremdländischen Exoten bieten sie ganzjährig Struktur, Nahrung und Lebensraum für viele Insekten- und Vogelarten sowie Kleinsäuger wie Siebenschläfer und Haselmäuse.

Diese Pflanzen sind besonders robust und an unsere hiesigen Standorte perfekt angepasst. Sie sind trockenheitstolerant, in hohem Maße schnittverträglich, genügsam und wenig anfällig

für Krankheiten. Sie passen perfekt auch in kleine Gärten, in denen eine natürliche, artenfreundliche und gleichzeitig dekorative und pflegeleichte Begrenzung gewünscht ist.

Die besten heimischen Heckenpflanzen für kleine und mittlere Gärten

Der Eingriffelige Weißdorn bietet mit seinen dornigen Zweigen einen undurchdringlichen Sichtschutz für uns Menschen, aber auch für zahlreiche brütende Vogelarten wie Rotkehlchen, Amseln und Drosseln. Die leuchtend roten Weißdornbeeren sind beliebte Winternahrung für Kleinsäuger und Vögel. Auf kleinstem Raum bildet er eine dichte, ökologisch höchst wertvolle Begrenzung für den Garten.

Der **Gemeine Liguster** wächst schnell und dicht, lässt sich gut in Form schneiden. Er eignet sich daher besonders für formale Hecken. Seine süß duftenden Blüten sind besonders wertvoll für Nachtfalter. Diese wiederum sind begehrte Beute für Fledermäuse. Ligusterbeeren bieten Vögeln im Herbst und Winter Nahrung.

Die **Berberitze** überzeugt mit ihrer leuchtend roten Herbstfärbung und im Frühjahr mit weithin duftenden Blüten, die von Hummeln gerne besucht werden. Die vitaminreichen Beeren sind auch für Menschen essbar. Sie ist extrem robust und trockenheitstolerant, was sie ideal für Gärten macht, in denen eine pflegeleichte und farbenfrohe Hecke gewünscht ist.

Der **Rote Hartriegel** besticht durch seine dekorative leuchtend rote Rinde im Winter und seine attraktive Herbstfärbung. Im Frühsommer sind seine Blüten eine wertvolle Nahrungsquelle für Käfer und andere Insekten. Die Früchte bieten Vögeln Nahrung.

Die **Schlehe** blüht bereits im zeitigen Frühjahr und ist damit der ersten Wildbienenweiden. Ihre dornigen Äste bieten natürlichen Schutz für viele Tiere. Die essbaren Früchte sind für Vögel und Kleinsäuger, aber auch für Menschen nutzbar und können zu Marmelade oder Likör verarbeitet werden. Gut geschnitten bilden Schlehen eine sehr dichte Begrenzung.

Die **Eibe** ist immergrün, extrem schnittverträglich und bietet mit ihrer dichten Wuchsform optimalen Schutz für brütende Vögel. Für kleine Gärten gibt es Zwergformen, die eine ganzjährige, dichte Hecke als Sichtschutz bilden können.

Die **Stechpalme** bleibt ebenfalls ganzjährig grün. Ihre roten Beeren sind im Winter eine wichtige Nahrungsquelle für Vögel. Sie ist besonders für kleine Gärten geeignet, die auch im Winter eine attraktive Begrenzung benötigen. Ältere Pflanzen bilden Blätter ohne Dornen aus. Sie ist extrem schnittfest und sehr robust.

Hol dir die Artenvielfalt vor die Tür – mit heimischen Heckenpflanzen!

Informationen und Kontakt:

Ulrike Sandmann, Netzwerksprecherin,
netzwerk@artenvielfalt-overath.de, 02204 71223
www.artenvielfalt-overath.de